

Vorbildliche Energiepolitik fortführen

Illnau-Effretikon ist ein regionales Zentrum zwischen den Städten Zürich und Winterthur. Es ist durch zwei Bahnhöfe sowie einen Autobahnanschluss sehr gut erschlossen. Die Kempt teilt die Gemeindefläche in zwei unterschiedliche Landschaftskammern: in das relativ dicht besiedelte Gebiet mit den namengebenden Ortschaften und in einen zusammenhängenden Grünraum, welcher der Landwirtschaft und der Naherholung dient. Ziel der Raumplanung ist es, diese Grundstruktur zu erhalten, indem ein massvolles Wachstum hauptsächlich durch Verdichtungen in den bereits eingezonten Flächen ermöglicht wird. Durch den Ausbau der Busverbindungen wurde die Feinverteilung des öffentlichen Verkehrs in die einzelnen Quartiere und die insgesamt zwölf Ortschaften in den beiden letzten Jahrzehnten laufend optimiert. Die Einführung eines flächendeckenden Tempo-30-Regimes auf Gemeindestrassen verbesserte die Sicherheit und die Lebensqualität nachhaltig. Ein wichtiges Element der städtischen Energiepolitik ist die Erstellung und Durchsetzung von energetisch und bauökologisch wegweisenden Bauten auf Stadtgebiet. Die betreffende Referenzliste zeigt das Engagement von privaten Bauherren, von Firmen und der Stadt in Bezug auf eine zukunftsfähige Energie- und Materialnutzung auf eindrückliche Weise. Seit der Erteilung des Energienstadtlabels 1998 fördert die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Verein «Forum 21» die Umsetzung der Agenda 21 auf kommunaler Ebene und steigerte die Werte des Energienstadt-Labels bei nun mehr fünf Zertifizierungen kontinuierlich bis knapp an die Grenze zum GOLD-Award.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Tempo 30 wurde auf sämtlichen Gemeindestrassen flächendeckend umgesetzt.
- Die Bedingungen für den Langsamverkehr wurden stetig verbessert, östlich des Bahnhofs Effretikon wurde die Zahl der Veloabstellplätze verdoppelt.
- Die 27 wichtigsten städtischen Liegenschaften sind in der Energiebuchhaltung erfasst.
- Das Förderprogrammbudget für Sonnenkollektoren, Holzschnitzelheizungen und Photovoltaikanlagen wurde erhöht.
- Die Stadt betreibt oder unterstützt verschiedene Holzwärmeverbände.

Daten und Fakten

Gemeinde: Illnau-Effretikon
Kanton: Zürich
Einwohnerzahl: 16'300
Fläche: 25,3 km²
Internet: www.illnau-effretikon.ch

Programmeintritt Energienstadt: 1998
1. Zertifizierung: 1998
2. Zertifizierung: 2001
3. Zertifizierung: 2004
4. Zertifizierung: 2008
5. Zertifizierung: 2013



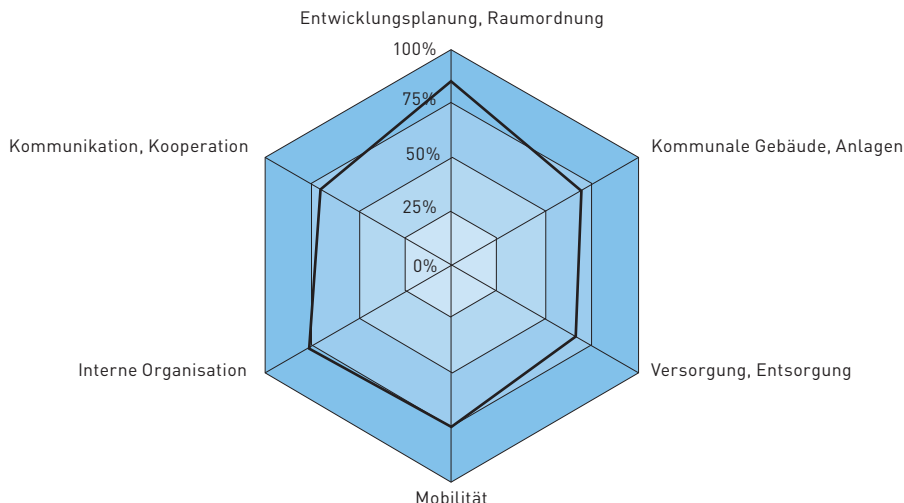


Am Drücker bleiben!

«Illnau-Effretikon war eine der ersten Gemeinden im Kanton Zürich mit einer konsequenten Energieplanung. Schon 1998 wurde sie Energiestadt; seither erfolgten vier Rezertifizierungen mit einer stetigen Verbesserung der Punktezahl. Der nächste Schritt wäre das europäische Goldlabel. Dies ist gewiss ein verlockendes Ziel, aber primär steht die konkrete Umsetzung von Energiemassnahmen im Vordergrund. Unsere bisherigen Stärken „Raumplanung“ und „Energetische Massnahmen an kommunalen Anlagen“ möchten wir weiter ausbauen; in anderen Bereichen wie „Kommunikation“ und „Mobilität“ sehen wir noch Optimierungspotenzial. Das Energiekonzept 2008 – 2050 mit Massnahmenkatalog ist unser Kompass, dessen Nadel Richtung 2000-Watt-Gesellschaft zeigt. Das Energiestadtlabel spornt uns zu weiteren Aktivitäten an und hilft uns bei der Kontrolle und Bewertung der energiepolitischen Massnahmen.»

*Ueli Müller
Stadtpräsident, Illnau-Effretikon*

Energiepolitisches Profil 2013



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde Illnau-Effretikon von ihrem energiepolitischen Handlungspotential ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award GOLD 75%. Die Gemeinde Illnau-Effretikon erreichte 2013 einen Anteil von 74%.

Die nächsten Schritte

Illnau-Effretikon will in den kommenden Jahren:

- 1m² Solarzellen und 1m² Photovoltaikanlagen pro Einwohner/in bis 2030 installieren.
- die städtischen Anlagen gesamthaft mit zertifiziertem Ökostrom betreiben.
- die Bedingungen für den Langsamverkehr weiter optimieren.
- die Resultate der Energiebuchhaltung an den Gebäuden mit einem Gebäude-Energieausweis sichtbar machen.
- Holzwärmeverbunde betreiben.

Kontakt Energiestadt Illnau-Effretikon
Ivana Vallarsa, Tel.: 052 354 24 76
ivana.vallarsa@ilef.ch

Energiestadt-Beraterin
Cornelia Brandes, Tel.: 044 213 10 20
cornelia.brandes@brandes-energie.ch

Weitere Informationen
www.energiestadt.ch/illnau-effretikon



europäische energie award

Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.